

Esbjerg 2007

Es war einmal...

... am 17.05.07 um 10 Uhr, als sich 12 Schwimmer/innen und 7 Betreuer auf den Weg nach Esbjerg machten. Nach ca. 4 Stunden Fahrt kamen wir auf dem Campingplatz an und dann hieß es erst einmal Hänger und Autos ausladen und Hütten einrichten. Nachdem diese Aufgabe erledigt war, gingen einige auf den Spielplatz, andere fuhren zum Strand und Axel und Andrea schmissen den Grill an. Und als alle wieder da waren ließen wir den Abend beim leckeren Grillen ausklingen, wobei wir feststellten, dass auch Fleisch schmeckt, dass in die Asche gefallen war. In der Hanne-Hütte war der Abend noch sehr lustig, denn wir haben festgestellt, dass wir mit einer Spartakus-Nasszelle und einem Bio-Bad nichts zu tun haben wollen. Außerdem ist es hilfreich zu wissen, was für eine Flirtstrategie man hat (auch wenn man beim Test ein bisschen flunkert). Des Weiteren lernten wir, dass es T-Shirts nicht nur in Größe „Large“, sondern auch in „Little“ gibt. ☺

Dank Wick Medinight wurde die erste und alle folgenden Nächte in der Krankenhütte „Hanne“ gut überstanden.

Am Freitag hieß es früh aufstehen, denn um 7.30 Uhr war schon Einschwimmen angesagt. An diesem Tag mussten die 50m Brust, 200m Freistil, 100m Lagen, 50m Rücken und 100m Schmetterling geschwommen werden. Die Zeiten waren sehr gut (in der großen Halle vornehmlich durch den Anblick netter Schweizer erzielt). Ann-Christin 100LA 1:14,84; Steffi 50R 0:32,96; Merle 100S 1:24,94, Lisa 100LA 1:26,30; Jacqueline 200F 2:48,04; Toni 50R 0:49,48; Jule 50R 0:55,15; Ole 100LA 1:09,64; Ron 100S 1:05,94; Max 50B 0:42,57; Robert 50B 0:46,12 und Paul 200F 2:41,48.

An diesem Abend fand die große Eröffnungsfeier statt. Leider war diese sehr enttäuschend für alle, die schon öfter in Esbjerg waren, denn die Lichtshow war nichts im Vergleich zu den ersten Jahren und die Cheerleader der Fußballmannschaft waren nicht wirklich immer synchron.

Aber als wir wieder auf dem Campingplatz waren, wurden wir mit leckeren Hamburgern für einiges entschädigt.

Der Wecker klingelte am Samstag genauso unangenehm früh wie am Tag zuvor und in der Halle angekommen, warteten die 25m Freistil, 25m Brust, 100m Rücken und 50m Freistil. Steffi 100R 1:11,46; Ann-Christin 50F 0:29,72; Merle 25F 0:15,05; Lisa 50F 0:32,67; Jacqueline 100R 1:25,04; Toni 50F 0:41,08; Jule 25F 0:24,17; Ole 25B 0:16,25 (Vereinsrekord); Ron 25F 0:12,29; Max 25F 0:14,42; Robert 100R 1:46,45 und Paul 25F 0:14,41.

Am Abend durfte natürlich das obligatorische Gokart-Fahren nicht fehlen. Außerdem schwamm Ron 2x im Finale, sodass wir abends alle in der Halle waren um Ron anzufeuern. Bei beiden Starts verbesserte er seine Zeiten aus dem Vorlauf. 25 Freistil 0:12,14 (8. Platz) und 100 Rücken 1:07,84 (6. Platz). Zurück auf dem Campingplatz gab es leckere Nudeln mit Käse- und Hackfleischsauce und dann hieß es auch schon langsam Sachen packen. Sonntagmorgen brachten wir unsere Sachen in den Hänger und fegten die Hütten aus, bevor wir zum letzten Tag in die Schwimmhalle aufbrachen um uns ein letztes mal in die Fluten zu stürzen. Noch einmal nahmen wir alle unsere Kräfte zusammen und überwandern 25m Rücken, 25m Schmett, 100m Freistil, 100m Brust und 200m Rücken. Steffi 25R 0:15,99 (VR); Ann-Christin 25S 0:15,35 (VR); Merle 100F 1:10,54; Lisa 100F 1:12,57; Jacqueline 25R 0:18,39; Toni 25R 0:22,74; Jule 25R 0:25,79; Ole 200R 2:25,27; Ron 100F 0:58,23; Robert 100B 1:49,27 und Paul 100F 1:11,00. An diesem Tag erreichte Steffi über die

25 Rücken das Finale und verbesserte die Zeit durch tolle Unterstützung von Ann-Christin, Ole, Andrea und Matthias auf 0:15,98 (7. Platz).
Insgesamt war dieser Wettkampf wieder sehr erfolgreich. Es wurden von 80 Einzelstarts 45 persönliche Rekorde und 3 Vereinsrekorde erzielt und es schwammen Ann-Christin, Ole, Ron, Merle und Steffi zusammen 17 Zeiten für die SHSV Kurzbahnmeisterschaften im Dezember.

Und wenn sie nicht untergegangen sind, dann schwimmen sie noch heute.

Schwimmt weiter so und vor allem: WAK ME UP – GO GO.

Steffi